



Geschäftsbericht Anderwelt e.V. 2002



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 ALLGEMEINER BERICHT DES VORSTANDS.....	3
1.1 RÜCKBLICK	3
1.2 ENTWICKLUNG UND GEGENWART.....	5
1.3 AUSBLICK.....	7
2 FINANZBERICHT.....	8
2.1 MITGLIEDERZAHLEN.....	8
2.2 KASSE.....	8
2.3 BILANZ	9
2.4 EINNAHMEN / AUSGABEN.....	10
2.4.1 Einnahmen	10
2.4.2 Ausgaben.....	10
2.5 GUTHABEN	11
2.6 GESAMTBEWERTUNG.....	12



1 Allgemeiner Bericht des Vorstands

1.1 Rückblick

Nach der Stagnation der Vereinsentwicklung und der damit verbundenen Demotivation der aktiven Mitglieder im letzten Jahr, wurde dieses Jahr von den meisten Aktiven als erfreulich positiv empfunden. Dementsprechend herzlich und kooperativ war auch das Verhältnis der Mitglieder untereinander. Dem Vorstand gelang es in diesem Jahr einige lang geplante Vorhaben umzusetzen. Die Qualität der Zusammenarbeit war sehr befriedigend. Dazu später mehr, doch erst einmal ein kurzer Abriss über wichtige Einzelereignisse des Jahres.

Wie immer war die erste wichtige Veranstaltung des Jahres die Mitgliederversammlung. Sie fand am 12.01.2002 im Hans-Böckler-Haus statt. Regelmäßig ist es die Aufgabe dieser Versammlung einen neuen Vorstand zu wählen und die Richtlinien für das kommende Geschäftsjahr zu bestimmen. Auf dieser Versammlung konnten wir mit Alex Jaber ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Unsere treue und engagierte Besucherin Evelyn Alka wurde für die Dauer eines Jahres zum externen Ehrenmitglied ernannt.

Noch im Januar wurde uns von der Leitung des Hans-Böckler-Hauses ein eigener Lagerraum überlassen. Die Leitung kam damit einem von uns lang gehegten Wunsch nach. Nicht selten hatte es in dem vorher von mehreren Einrichtungen des Hauses gemeinschaftlich genutzten Raums Unstimmigkeiten wegen fehlendem Inventar gegeben. Mit der Anschaffung von Regalen konnte schnell Ordnung in unsere Bestände gebracht werden.

Im Februar erblickte dann auf Vorschlag von unserer zweiten Vorsitzenden Gabi Kremidas eine weitere Arbeitsgemeinschaft das Licht der Welt. Es handelt sich um die PR-AG. Gerade für einen Verein wie unseren, der vor allem vom sozialen Austausch von Menschen lebt, erscheint eine solche Arbeitsgemeinschaft von großer Bedeutung. Die Aufgaben dieser Arbeitsgemeinschaft erstrecken sich über das Erstellen und Verteilen von Flyern, das Bewerben von Veranstaltungen in geeigneten Zeitungen bis hin zur Organisation des Anderwelt-Merchandising. Leider kam diese überaus wichtige AG bislang noch nicht so recht in Tritt.

Im März konnten Abkommen mit den ersten beiden von uns sogenannten Hoflieferanten abgeschlossen werden. Anderweltlern mit einem gültigen Ausweis wird ein Rabatt bei Einkäufen gewährt. Im Gegenzug machen wir Werbung für die Hoflieferanten indem wir bei unseren Veranstaltungen Informationsmaterial auslegen, aber auch durch ein Portal zu den jeweiligen Händlern in dem eigens dafür geschaffenen Bereich „Hoflieferanten“ auf unserer Seite. Zur Zeit gibt es Vergünstigungen bei dem Computerhändler „Baymoh“ in der Hospitalstraße und dem Szeneladen „Darkland“ in der Nordstraße.

Das herausragende Ereignis des Aprils war der gemeinschaftliche Besuch eines Landsknechtsgelages. Die Teilnehmer hatten bei einem ausgezeichneten, mehre Gänge umfassenden Mahl und guter Unterhaltung durch Spielleute und einem Gaukler einen recht kurzweiligen Abend. Die Anwesenden waren sich einig, daß eine solche Veranstaltung unbedingt wieder einmal geplant werden muß.



Ein kulinarisches Ereignis völlig anderer Art ereignete sich im Mai. Von unserem Mitglied Stephanie Spindler vorgeschlagen und organisiert, waren eine Reihe Mitglieder Äthiopisch Essen. Wenn wir uns dabei aber ein karges Mahl vorstellten, so waren wir angenehm überrascht. Ein reichhaltiges Angebot von fremdartig zubereiteten Speisen zierte den Tisch. Vor allem die Art der Nahrungsaufnahme förderte doch sehr die Unterhaltung unter den Anwesenden.

Der Juni bescherte uns zwei neue Mitglieder. Mit Thomas „TS“ Liebert ist ein aktiver Spieler zu uns gekommen. Durch Matthias „Matze“ Enderess gelang es einen neuen Höhepunkt in Sachen Anderwelt-Catering zu erreichen. Nicht nur, daß Matthias häufig dazu bereit war, den unbeliebten Part zu übernehmen, immer überraschte er uns auch mit einem vorzüglichen, aufwendigen Mahl.

Die Mitgliederversammlung hatte im Januar mehrheitlich eine Ergänzung unseres derzeit gültigen Beitragsmodells gefordert. Das auf Motivation durch Belohnung basierende Modell sollte zusätzlich durch eine Strafe bei Nichterfüllung von Diensten ergänzt werden. Bei der Vorstandssitzung im Juni wurden sich die Anwesenden schnell einig, daß eine solche Ergänzung nicht sinnvoll wäre, schließlich würde sie einen Widerspruch zur Idee unseres Beitragsmodells darstellen - die Idee würde Ad Absurdum geführt. Der Vorstand möchte hiermit die Aufgabe als unerfüllbar an die Mitgliederversammlung zurückgeben.

Mit einem weiteren Aspekt des Beitragsmodells, nämlich dem Bonussystem, beschäftigte sich der Vorstand im Juli: Die Bonusliste wurde völlig überarbeitet und ergänzt. Nach Ansicht des Vorstands entspricht der Bonus nun mehr dem tatsächlichen Aufwand der Tätigkeit.

Im August konnte mit dem Abschluß einer Haftpflichtversicherung ein wahrer Dauerbrenner unter den Tagesordnungspunkten von Vorstandssitzungen endlich erledigt werden. Diese Versicherung – die im übrigen einen Verlust des Schlüssels des Hans-Böckler-Hauses mit einschließt – kommt für Schäden auf, die Anderwelt anderen zufügt.

Gleich mehre Ereignisse hatte der September zu bieten. Das wichtigste aber wohl war das erste LARP von Anderwelt. Die unter der Bezeichnung „Schattenmacher“ angekündigte Veranstaltung lockte etwa zwanzig hauptsächlich geladene Spieler aus verschiedenen Teilen Deutschlands an. Vor allem der guten Planung und dem tatkräftigen Einsatz der beiden Organisatoren Stephanie Spindler und Jens Sticksel ist der Erfolg dieser Veranstaltung zu verdanken. Nicht wenige Gäste fragten bei der Abreise nach dem Termin für die Folgeveranstaltung. Bedauerlicherweise fand die Veranstaltung nur wenig Interesse bei den Anderweltmitgliedern. Vielleicht ist auch ein Grund dafür in den nicht immer ganz sachlich verlaufenen Diskussionen im Vorfeld der Veranstaltung zu suchen. Hoffentlich wird dies bei der nun für Juni 2003 geplanten Folgeveranstaltung besser.

Durch einen Hinweis und die Bitte um Unterstützung von dem leider etwas entfernt lebenden Mitglied Georg Datterl wurden wir auf das „Demon Con“ aufmerksam. Es handelt sich um die wiederholte Veranstaltung des in der Nähe von Nürnberg ansässigen Twilight-Games eV, in dem Georg ebenfalls Mitglied ist. Leider fanden sich schließlich nur vier



Vorstandsmitglieder dazu bereit, die Reise anzutreten. Die zu Hause Gebliebenen haben eine Menge versäumt – die Besucher erwartete eine hervorragend organisierte Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Tabletop. Auch konnte die Veranstaltung genutzt werden, Teile des Vorstandes von Twilight-Games eV kennen zu lernen. Kooperationen wurden verabredet und ein längerer Aufenthalt für die nächste Veranstaltung beschlossen.

Schließlich bescherte uns der September noch ein neues Vereinsmitglied. Mit Hans-Dieter Greb, der besser unter dem Kürzel „HD“ bekannt ist, konnte ein alter Hase im Rollenspiel für die Idee des Vereins gewonnen werden.

Im Oktober verkündete Michael Scragg seinen Austritt aus dem Verein. Dieser vielseitig interessierte angehende Jurist besuchte so gut wie nie eine unserer Veranstaltungen, darüberhinaus hatte er auch keine Rollenspielkontakte zu den Aktiven. Aus seiner Sicht also eine durchaus nachvollziehbare Entscheidung.

Ein wichtiger Schritt in Sachen bessere Integration der Vereinsmitglieder konnte Ende November mit dem Erscheinen des lange geplanten und geforderten Anderwelt-Newsletter gemacht werden. Mit dieser bald monatlich erscheinenden Nachricht sollen vor allem weniger aktive Mitglieder an den Verein erinnert, und wenn möglich neu begeistert werden.

Bei der Vorstandssitzung im Dezember konnte der Vorstand über den Mitgliedsantrag von Sebastian Rachor entscheiden. Mit ihm haben wir einen weiteren aktiven Spieler hinzugewonnen.

Noch im Dezember konnten wir mit einem großen Banner unser Inventar bereichern. Dieses etwa zweieinhalb mal ein Meter große Spannband trägt unser Vereinslogo und soll künftig bei größeren Veranstaltungen an zentraler Stelle aufgehängt werden.

Außerdem erreichte uns im Dezember noch die Austrittserklärung von Ümit Ugur. Damit ist dies der erste Austritt eines Mitglieds das praktisch bei jeder Veranstaltung anwesend war. Ümit möchte weiterhin regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen, nannte aber in der Austrittserklärung keine Gründe warum er denn unsere Gemeinschaft nicht mehr durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte.

1.2 Entwicklung und Gegenwart

War dies eine Betrachtung wichtiger Einzelereignisse des Jahres, nun ein Überblick über die Entwicklung der verschiedenen Veranstaltungen und Einrichtungen des Vereins.

Wenden wir uns zuerst dem *Games Corner* zu. Dieser ursprünglich als Kooperation verschiedener Einrichtungen geplante Spieletreff fand nun schon rund 180 mal unter der Eigenregie von Anderwelt statt. Und zwar in ununterbrochener Reihe! Selbst an Weihnachten fanden mehr als fünfzehn Personen den Weg ins Hans-Böckler-Haus. Von zwei oder drei Veranstaltungen abgesehen, waren die *Games Corner* im Berichtszeitraum gut bis sehr gut besucht. Nicht selten erschienen zwanzig Personen oder mehr auf dieser Veranstaltung.



Im Vergleich zum *Games Corner* waren die Veranstaltungen unter dem Titel „*Andernacht*“ im Durchschnitt schlechter besucht. Zwar war auch hier nichts von einem Sommerloch zu verspüren, jedoch waren selten mehr als fünfzehn Personen anwesend. Gut zu beobachten ist, daß die Besucher in der Regel etwas Zeit mitbrachten, es gab – im Gegensatz zum *Games Corner* – so gut wie keinen Durchgangsverkehr. Vielleicht war gerade deshalb die Stimmung samstags immer etwas familiärer als unter der Woche.

Nur noch sehr wenig Interesse hingegen findet mittlerweile unser Stammtisch. Immer die gleichen fünf bis sechs Personen finden sich regelmäßig ein um ein wenig Zeit mit einander zu verbringen. Das Spiel „*Carcassonne*“ war zweifellos auch in diesem Jahr der große Renner.

Die nunmehr seit anderthalb Jahren regelmäßig stattfindende Vampire-Live-Veranstaltung „*Caedes Noctes*“ hatte im Spätsommer mit organisatorischen Problemen zu kämpfen. Dies ging so weit, daß die Veranstaltung im Herbst sogar für einige Wochen die Pforten schließen mußte. Neu aufgestellt zieht sie seit Oktober wieder mehr neue Spieler an.

Von vielen Mitgliedern unbeachtet wächst unsere Bibliothek weiterhin. Werden neue Spiele von den regelmäßigen Besuchern der Veranstaltungen schon mal gespielt, Wird den regelmäßigen Neuzugängen bei den Büchern leider nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Erfreuliches gibt es auch über unsere Website zu berichten. Seit dem 11.02.99 gab es nun bald 15.000 Besuche unserer Website. Den gesamten Zeitraum zugrunde gelegt haben sich also pro Tag ziemlich genau zehn Besucher auf unsere Seite verirrt. Schaut man sich hingegen lediglich den Zeitraum Januar 2002 bis Dezember 2002 an, sieht die Sache schon etwas positiver aus. Die Anzahl der Besuche pro Tag erhöhte sich von durchschnittlich 23 in den ersten drei Monaten des Jahres auf über 40 in den letzten drei. Offensichtlich findet unsere Seite zunehmend mehr Beachtung.

Langsam aber sicher wird *Anderwelt* zu einer festen Einrichtung für Spieleinteressierte aus Hanau und Umgebung. Obwohl wir im Berichtszeitraum praktisch keine Werbung für unsere Veranstaltungen gemacht haben, stabilisierten sich die Besucherzahlen im Vergleich zu den Vorjahren und stiegen sogar etwas an. Vermutlich ist dies in erster Linie auf die Kontinuität der Veranstaltungen zurückzuführen. Auf jeden Fall muß die Qualität der Veranstaltungen, die sich durch Pünktlichkeit beim Beginn und gute Disposition beim Catering auszeichnet, beibehalten werden.

Im Laufe des Jahres gab es zwei Hauptdiskussionspunkte auf Vorstandssitzungen, aber auch in unserem internen Forum. Zum einen wurde wiederholt von einzelnen Mitgliedern über Sinn oder Unsinn unseres Beitragsmodells gestritten. Um endlich einmal Ruhe zu bekommen, wurde versucht im Rahmen einer Vorstandssitzung, das Thema frei von Emotionen zu diskutieren. Erstaunlicherweise konnte schnell Einigkeit gefunden werden. Von den Vorbehalten war bald nichts mehr übrig, der Vorstand stimmte einstimmig für die Beibehaltung des Beitragsmodells.

Das zweite ernst diskutierte Thema war unser erstes LARP. Bis wenige Tage vor der Veranstaltung gab es immer wieder Aufforderungen Einzelner an den Vorstand das Vorhaben



zu stoppen, oder zumindest sich zu distanzieren. Allerdings gab es zum einen für den Vorstand dafür überhaupt keinen sachlichen Grund und zum zweiten wäre so etwas nur noch mit Verlust an Geld und Ansehen möglich gewesen. Die Veranstaltung wurde wie schon erwähnt ein Erfolg, auch ohne die Mitwirkung der Vereinsmitglieder.

Es ist eine Grundlage unserer demokratisch geprägten Kultur, sich mit Meinungen anderer auseinanderzusetzen - und häufig können diese divergent sein. Aber eine Auseinandersetzung muß immer auf der Sachebene erfolgen, eine Ausweitung auf die Person ist unzulässig. Eine von einer Gemeinschaft mehrheitlich getroffene Entscheidung muß akzeptiert und auf jeden Fall mitgetragen werden.

Wer könnte diesen Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens nicht zustimmen?

Leider mußten wir bei den beiden oben beschriebenen Themen schmerzlich erfahren, daß einige Mitglieder offensichtlich nur wenig von diesen Regeln halten – zumindest wenn sie sich in der Minderheit fühlen. Durch unsachliche Beiträge, ja Polemik wurde immer wieder versucht, etwas abzublocken, gar zu zerstören. Bis dahin neutrale Personen ließen sich mitreißen, den gleichen Ton anzuschlagen. Einige Mitglieder müssen unbedingt soziales Verhalten üben, der Gemeinschaft mangelt es noch an ausreichendem Selbstbewußtsein und Zusammengehörigkeitsgefühl, um mit solchen Querulanten umgehen zu können.

1.3 Ausblick

Zusammenfassend bleibt festzustellen, daß sich dieses Jahr für Anderwelt gelohnt hat. Vor allem die Kommunikation im Verein, aber auch das Gefühl der aktiven Mitglieder für die Gemeinschaft hat sich gebessert. Zwar konnten auch in diesem Jahr nicht alle Vorhaben umgesetzt werden, auch brauchen viele angestoßenen Dinge Zeit zum Reifen.

Dennoch, sahen wir im letzten Jahr nur eine karge Krume, so sehen wir in diesem Jahr ein erstes, zartes Pflänzlein. Allerdings werden noch Jahre der Hege und Pflege notwendig sein, um dann in einigen Jahren erste Früchte vom dann immer noch jungen Baum ernten zu können.

Wie diese Früchte aussehen könnten?

Gut organisierte Arbeitsgemeinschaften bieten Anlaufstellen für Interessen aller Art. Florierende, sich selbst verwaltende Kleinveranstaltungen wie *Games Corner* oder *Andernacht* bieten Unterhaltung und Entspannung für Mitglieder und Gäste. Groß angelegte Cons werden von der Mehrheit der Mitglieder getragen und werben für das Markenzeichen Anderwelt. Eine gut strukturierte Website fungiert als Forum für spielrelevante Diskussionen, spielbezogene Datenbanken stellen dem interessierten Besucher eine Fülle von Informationen zur Verfügung.

Wenn mehr Mitglieder mithelfen, muß dies kein unerreichbarer Traum bleiben – alle können davon profitieren. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

2 Finanzbericht

2.1 Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war in diesem Geschäftsjahr positiv.

Im Januar, Juni, September und Dezember konnten wir insgesamt fünf neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Leider wurde das positive Ergebnis durch zwei Austritte im Dezember etwas getrübt. Zum 31.12.2002 hatte der Anderwelt e. V. 29 Mitglieder.

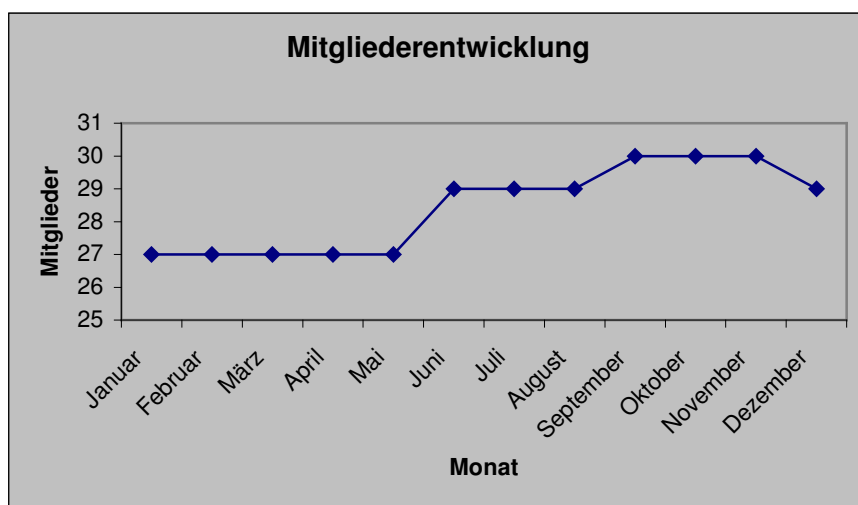


Abb. 1: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Grafik zeigt die Stabilität der Mitgliederzahlen (Stand 31.12.2002).

2.2 Kasse

Durch die Mitgliedsbeiträge wurden in diesem Jahr der Vereinskasse 1300 € gutgeschrieben. Leider stehen aus diesem und dem zurückliegenden Geschäftsjahr noch vereinzelt Mitgliedsbeiträge aus. Zum Einen sind diverse Mitglieder nicht mehr auffindig zu machen bzw. die Bankverbindung existiert nicht mehr. Zum Anderen war es der Wunsch einiger Mitglieder, den ausstehenden Beitrag im nächsten Geschäftsjahr mit dem neuen Beitrag einzuziehen.

Aufstellung der fälligen Beiträge und der Ausstände

Jahr	Beiträge		Ausstände	
	2001	2.610,00 DM	1.334,47 EUR	117,50 DM
2002		1.520,00 EUR		248,42 EUR



2.3 Bilanz

Kassenanfang	Kasse	Konto	Deckel
Kasse bei Übernahme am: 06.02.2002	316,41 EUR		
Deckel bei Übernahme am: 05.01.2002			177,95 EUR
Konto bei Übernahme am: 01.01.2002		2.316,89 EUR	
Summe Kasseübernahme	316,41 EUR	2.316,89 EUR	177,95 EUR

Einnahmen / Ausgaben	Kasse	Konto	Deckel
Zinsen 2001		1,07 EUR	
Kassenabschluß 2001 - Ausgleich		150,00 EUR	
Beiträge 2001	80,22 EUR		
Beiträge 2001 - Rückerstattung	-10,23 EUR		
Dienstliste 2001 - Auszahlung	-117,80 EUR		
Dienstliste 2001 - Spenden	75,85 EUR		
Beiträge 2002	100,00 EUR	1.200,00 EUR	
Beiträge 2002 - Storno		-23,00 EUR	
Games Corner / Andernacht - Erlöse	2.676,47 EUR		
Games Corner / Andernacht - Spenden	31,32 EUR		
Belege 2002	-2.971,11 EUR	-1.157,07 EUR	
Belege 2002 - Noch nicht erstattete Beträge	96,25 EUR		
Landsknechtsgelage	-640,00 EUR		
Landsknechtsgelage - Einnahmen	390,00 EUR	150,00 EUR	
Schattenmacher I - Teilnahmegebühren	325,00 EUR	255,00 EUR	
Schattenmacher I - Erlös	115,00 EUR		
Schattenmacher I - Erstattung der Vorlage	145,66 EUR	-103,26 EUR	
Deckel 2001 - Storno			-11,50 EUR
Deckel 2002			482,05 EUR
Deckel 2002 - Beahlt			-407,14 EUR
Umbuchung Konto -> Barkasse	300,00 EUR	-300,00 EUR	
Summe	913,04 EUR	2.489,63 EUR	241,36 EUR

Ist-Stand	910,88 EUR	2.489,63 EUR	241,38 EUR
-----------	------------	--------------	------------

Differenz / Fehlbetrag	-2,16 EUR	0,00 EUR	0,02 EUR
-------------------------------	------------------	-----------------	-----------------

2.4 Einnahmen / Ausgaben

2.4.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Vereins stehen nach wie vor auf 2 Säulen: Zum Einen die Erlöse aus *Games Corner* und *Andernacht* und zum Anderen die Mitgliedsbeiträge.

Über die Hälfte der Einnahmen wird durch den Erlös der Veranstaltungen erwirtschaftet. Zu diesen Zählen neben *Games Corner* und *Andernacht* auch das seit einiger Zeit etablierte *Vampire-Live*. Der Anteil der Veranstaltungen baut sich auch in diesem Jahr stetig weiter aus. Ein weiteres Drittel unserer Einnahmen erhalten wir über die Mitgliedsbeiträge.

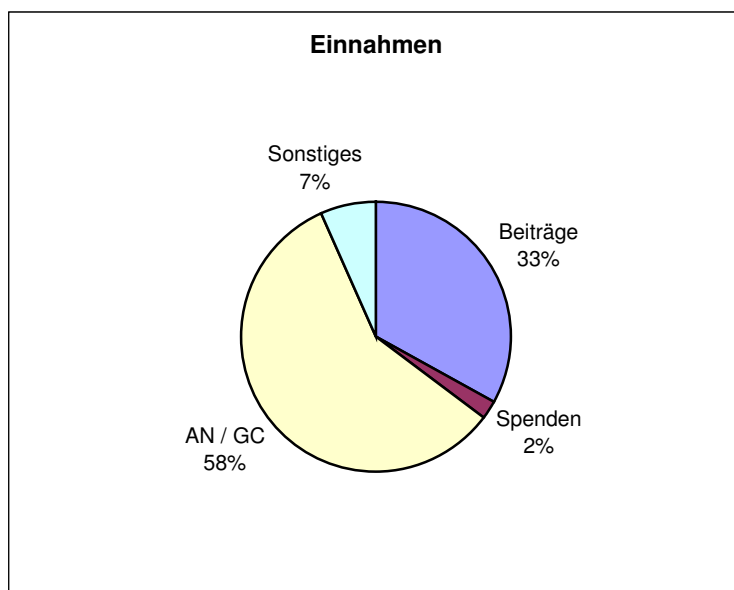


Abb. 2: Verteilung der Einnahmen
Stand: 31.12.2002

Angaben in % des Gesamtbetrages. Den größten Baustein unserer Einnahmen bilden die Veranstaltungen.

Unter „Sonstiges“ fallen besondere Veranstaltungen des Vereins, wie z. B. das diesjährige LARP in Herbstein. Besonders hoch fallen in diesem Jahr die Spenden aus, nicht zuletzt wurde von den meisten Mitgliedern der Erlös aus der „Dienstliste 2001“ dem Verein gespendet.

2.4.2 Ausgaben

Den wachsenden Einnahmen stehen leider auch ebenfalls wachsende Ausgaben gegenüber. Die jeweiligen Kosten verteilen sich wie folgt:

Posten	Betrag
Anderwelt	467,11 EUR
Homepage	218,18 EUR
LARP	569,64 EUR
Bibliothek	523,64 EUR
Getränke	1.095,50 EUR
Essen	1.254,11 EUR
Andertours	100,00 EUR

Unter „Anderwelt“ finden sich die Güter des täglichen Vereinslebens wieder. Neben Verwaltungskosten, Gebühren und Büromaterial sind hier auch unser Banner oder der Gas-Grill verbucht. Unter „Homepage“ finden sich alle Kosten unseres Internetauftritts wieder, hauptsächlich die Kosten für Webspace und die Domainingebühr. Unter „LARP“ fallen in diesem Jahr nicht nur die diversen Anschaffungen, sondern auch die Ausgaben von „Schattenmacher I“. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden dem Bereich „Bibliothek“ nicht nur die Bücher an sich sondern auch die Spiele zugeordnet.

„Essen und Getränke“, bilden den größten Posten unserer Ausgaben. Hier finden sich die Waren wieder, die wir bei unseren Veranstaltungen anbieten. Im Bereich „Andertours“ sind die Ausgaben für das Landsknechtsgelage in Ostheim verbucht.

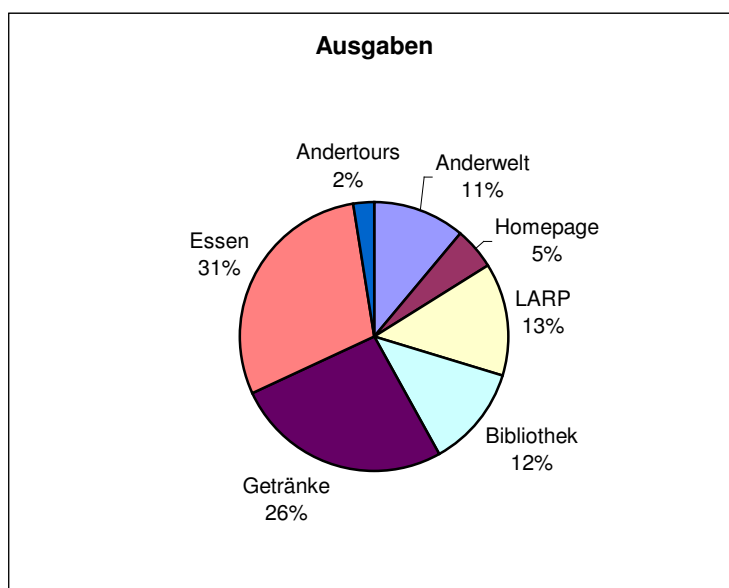


Abb. 3: Verteilung der Ausgaben
Stand 31.12.2002

Angaben in % des Gesamtbetrages.
Die Kosten für Verpflegung machenden
Löwenanteil unserer Kosten aus.

2.5 Guthaben

Das Guthaben des Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

Posten	Betrag
Barkasse	910,88 EUR
Konto	2.489,63 EUR
Ausstände	549,88 EUR
Summe	3.950,39 EUR

Die Übersicht als Tortendiagramm zeigt einen hohen Anteil an Bankguthaben, aber auch eine erhebliche Summe an Außenständen.

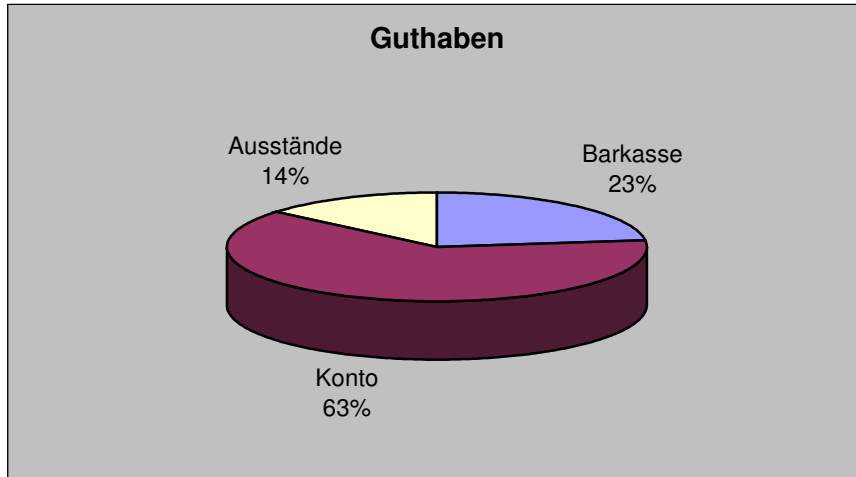


Abb. 4: Verteilung des Guthabens
Stand: 31.12.2002

Angaben in % des Gesamtbetrages.
Das Anderwelt-Konto bildet ein solides Polster für unsere Vorhaben.

Das derzeitige Sachvermögen konnte noch nicht ermittelt werden, hierzu ist eine komplette Inventur nötig. Es wird versucht, diese bis zum Halbjahresabschluß nachzuholen.

2.6 Gesamtbewertung

Die Kassenbilanz ist auch in diesem Jahr positiv. Trotz der hohen Ausgaben für die Veranstaltungen konnten wir noch einen deutlichen Überschuß erzielen. Auch in Zukunft werden die Veranstaltungen eine wichtige Rolle für unseren Verein spielen. Wir sollten daher die Rentabilität der Veranstaltungen überprüfen und ggf. verbessern.

Ferner sollte im kommenden Jahr konsequent mit dem Abbau der Forderungen begonnen werden.